

Leistungssteigerung mit Hotronik

Beitrag von „Franks“ vom 29. März 2006 um 14:42

Beim klassischen Chiptuning arbeitet das Motorsteuergerät mit neuen Kennlinien, d.h. über den vom Tuner definierten Bereich wird Einspritzmenge, Ladedruck,... usw. angehoben bzw. in einem neuen Verhältnis zueinander gesetzt um die Mehrleistung zu erreichen.

Beim Tuning mit einer externen Box arbeitet das Steuergerät mit den serienmäßigen Kennlinien, die Mehrleistung wird dadurch erreicht, dass dem Steuergerät andere Werte der Sensoren vorgegaukelt werden, die es zur Berechnung der Einspritzmenge, Ladedruck,... braucht.

Nach meinem technischen Verständnis ist das klassische Chiptuning (wenn seriös gemacht) eine Runde Sache, alle Komponenten sind aufeinander abgestimmt.

Tuning mit externer Box kommt mir da eher wie die Holzhammer-Methode vor, oftmals sind solche Boxen für mehrere Motoren verwendbar und können gar nicht auf ein bestimmtes Modell abgestimmt sein.

Zitat von krodan

bin kein Spezi, nur ist es auch keine Dauerhochzüchtung wie beim Chiptuning. Die Leistungssteigerung wird durch Messdaten bewiesen und vor allem ist bisher kein Schaden entstanden!

Als würd ich den Mund nicht zu voll nehmen ohne mich 100% zu erkundigen!

Du hast diesen Thread eröffnet, weil du unsere Meinung zu diesem Thema hören wolltest. owolter hat es vielleicht etwas krass formuliert, es ist aber seine (und übrigens auch meine) Meinung. Oben schreibst du ja selber, dass nur nach Aussagen des Händlers noch keine Schäden entstanden sind – das würde ich als Händler auch sagen...

Gruß,

Frank